



BEBENHAUSEN MITTEILUNGSBLATT

Nr. 10 vom 21. Mai 2026

TÜ-TA 533E - das teilAuto mit Standort Bebenhausen

Ab sofort steht in Bebenhausen auch ein teilAuto zur Verfügung. Es hat seinen Standort derzeit auf einem privaten Parkplatz bei der **Schönbuchstraße 4**. Damit startet Bebenhausen in eine neue Phase der Mobilität. Das neue Elektrofahrzeug bietet lokal emissionsfreie Mobilität und zeigt, wie alltagstauglich moderne E-Autos inzwischen geworden sind – leise, effizient und ideal für kurze wie längere Strecken. Martin Heer, Mitglied des dreiköpfigen Vorstandsteams



und regional verantwortlich, betont:

„Mit Bebenhausen erweitern wir unser Angebot am

Schönbuchrand sinnvoll und nachhaltig. Zu den engagierten Bestandskundinnen und -kunden werden hoffentlich viele weitere dazukommen.“

📱 Anmeldung und Nutzung Die Registrierung erfolgt online unter: <https://www.teilauto-neckar-alb.de/registrieren>. Alle Tarife im Überblick: <https://www.teilauto-neckar-alb.de/tarife>



Jugendtreff am Samstag, 23. Mai, um 17 Uhr im Alten Schulhaus

Wir wollen Ideen für einen Beitrag zum Dorffest am 27. Juni sammeln, gemeinsam kochen und Spiele spielen. Gern können Lieblingsspiele mitgebracht werden und leckere Zutaten für Wraps. Die Soßen und die Wraps besorgt Luca Pfeiffer, die sich auf alle freut, die kommen.

Dorffest am Samstag, 27. Juni 2026 – wer hilft mit beim Auf- und Abbau?

Wir hoffen, in diesem Jahr bei schönem Wetter das Dorffest feiern zu können. Neben der Bewirtung durch den Verein gibt es ab 16 Uhr eine SpielOase des Familienspielraums (www.familienspielraum.de) im Garten des Kindergartens. Und am frühen Abend kommen die „Ballkanesen“ (www.ballkanesen.webador.de) und fordern zu Mitmachtänzen auf. Damit alle miteinander feiern können, müssen wieder Tische, Bänke und Zelte aufgebaut und nach dem Fest wieder abgebaut werden. Dazu braucht es tatkräftige Hilfe. Wer mit anpacken kann, melde sich bitte im Rathaus oder beim Verein dazu an.

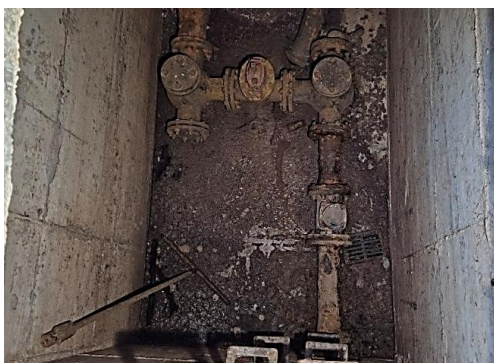
Brunnenstuben um Bebenhausen



Am 5. Mai haben sich ca. 25 Personen aus Bebenhausen und von auswärts auf den Weg gemacht Brunnenstuben in und um Bebenhausen anzuschauen. Herr Kürner hatte die Schlüssel dabei und konnte die Brunnenstuben zu öffnen. Zuerst wurde die Brunnenstube neben der Gerhardsruhe besichtigt. Die hier gefasste Quelle versorgt zusammen mit den beiden Quellen in den Brunnenstuben am Waldrand den Backhausbrunnen und den Brunnen beim Hirsch mit Wasser. Am Wasserhochbehälter „Am Jordan“ hat Herr Groß von den Stadtwerken vom Umbau des Bauwerks für die Ansiedlung von Fledermäusen im letzten Jahr berichtet (Foto oben links). Inzwischen sei dort auch schon eine Fledermaus gesichtet worden, die Mücken gejagt hat



Weiter ging es bei Regen mit Fahrzeugen der ForstBW zu einem Gebiet oberhalb der Teufelsbrücke. Dort gibt es eine ganze Reihe von Brunnenstuben, die ca. 100 Jahre alt sind und von den Stadtwerken weiterhin betreut werden (Fotos rechts und links). In



diese Brunnen hätte man hinabsteigen müssen. Das Wasser dieser Quellen ist früher in dem Wasserhochbehälter für das Dorf gesammelt worden.

Als letztes wurde die Brunnenstube am geschlossenen Brunnen besichtigt, deren Wasser die Brunnen im Klostergelände speist.

Der Aufstieg dorthinauf war recht beschwerlich, so dass nicht alle angekommen ist, wurde belohnt, Brunnenstube hinein gehen man ebenerdig betreten konnte.

mitgegangen sind. Wer aber oben indem er – freilich sehr gebückt - in die alte konnte. Es war die einzige Brunnenstube, die

Nach fast zwei Stunden fand man sich etwas ausgekühlt und regennass im Schulhaus ein, wo Myrta Neubauer Butterbrezeln und Getränke vorbereitet hat. Dort gab es noch einen gemütlichen Austausch. Vielen Dank an Rainer Pohl für die Idee und Organisation dieses interessanten Ausflugs, Dank an Herrn Kürner, der in die Welt der Brunnenstuben eingeführt hat, an Herrn Groß, der sie weiterhin betreut und an die Revierleiter Herr Sies und Herr Knecht, die vonseiten der ForstBW den Ausflug unterstützt und begleitet haben.



Blumen für das Dorf sind gepflanzt

Am Samstag, 16. Mai haben sich einige Bürger und Bürgerinnen zum Pflanzen der öffentlichen Blumenkästen getroffen. Es konnten fünf Kästen bepflanzt werden. Vier davon hängen nun an der Brücke über den Goldersbach. Ein Kasten wurde versuchsweise an den Zaun vor dem Mühlkanal aufgehängt. Vor dem Rathaus soll auch noch eine Schale aufgestellt werden. In diesem Jahr hatte Dominik Musch Elfenspiegel, Zauberschnee, Mehlsalbei, Ipomea und verschiedene Geranien ausgesucht. Vielen Dank für's Besorgen und Pflanzen.



Die Gießpaten vom letzten Jahr wollen alle auch in diesem Jahr wieder die Blumen pflegen. Für die Kästen an der Ziegelbergbrücke sind es: Irmgart Frei, Ehepaar Kruis, Sabine Lauchart, Franzi Schüle sowie Klaus Wild.



Die Blumen gegenüber dem Backhaus und am Rathaus werden von Christoph Joachim begossen.

Ab 12 Uhr hat der Verein bewirtet. Rote Würste mit Bier oder Kaffee und Kuchen haben gemundet. Das neu aufgeräumte Rathaus konnte besichtigt werden. Auf dem Flohmarkt im Feuerwehrmagazin wurde das eine oder andere gekauft. Beides, den Verkauf beim Flohmarkt und die Bewirtung, haben vor allem die Kinder von Schranners und Widmaiers bewerkstelligt – bis hin zur Tischbedienung. Vielen Dank! Der Erlös aus dem

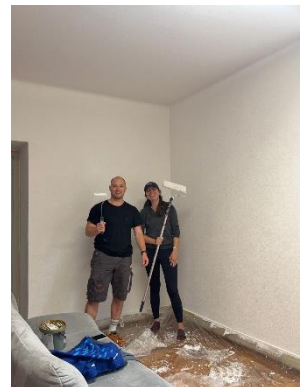
Flohmarktverkauf betrug 177,50 €, der aus der Bewirtung 350 €. Beides wird

für die Schönheitsreparatur des Feuerwehrmagazins verwendet, damit man sich dort in Zukunft auch mal zusammensetzen kann – und einen Raum mit einem ebenerdigen Zugang hat.

Jugendraum ist gestrichen

Der Vorstand des Bebenhäuser Vereins hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Jugendraum zu streichen. Am Mittwoch, den 13. Mai, wurde das angegangen. Luca Pfeiffer und Roland Hamberger haben Pinsel und Farbe besorgt und Wände und Decke der ehemaligen Amtsstube weiß gestrichen. Sie waren dabei so in ihre Arbeit vertieft, dass sie Myrta Neubauers „Lieferdienst“ einer Zwischenmahlzeit völlig überhört haben. Vielen Dank den beiden für das Streichen.

Fertig ist auch schon die Hausordnung für die Nutzung des Jugendraums. Diese wird auf der Dorfhomepage veröffentlicht, sobald der Raum fertig eingeräumt ist und es ein Foto davon gibt. Der nächste Schritt ist nun, dass zusammen mit interessierten Jugendlichen und ihren Eltern die beiden Räume fertig herrichten werden sollen. Die Jugendlichen sollen sie dann so einrichten und schmücken, wie sie es wollen. Der Termin wird mit denen ausgemacht, die bei dieser Aktion mitmachen wollen. Bitte ggf. im Rathaus melden.



Vorankündigung: Vortrag am Sonntag, 14. Juni um 17 Uhr: Amerika verstehen

„Amerika verstehen – wie die US-Medien die Meinungen der Amerikaner beeinflussen und polarisieren“ so lautet der vollständige Titel eines Vortrags mit anschließender Diskussion, den Donna Blagg, Amerikanerin und langjährige Einwohnerin Bebenhausen, am 14.6. ab 17 Uhr im Alten Schulhaus halten wird. Die Meinungsbildung in den USA zu den heutigen geopolitischen Ereignissen wie den Kriegen in der Ukraine oder gegenüber Iran entsteht aus einem Zusammenspiel von Medien, Politik, sozialen Netzwerken, wirtschaftlichen Interessen und kultureller Identität. Die Medienlandschaft ist stark polarisiert, was die Bevölkerung deutlich beeinflusst und polarisiert. Aufgrund der häufigen Wiederholung emotionaler Narrative

reagieren sie nicht nur auf Fakten, sondern auf Geschichten. Dadurch bekommen die Menschen oft sehr unterschiedliche Darstellungen desselben Konflikts. Donna Blagg wird versuchen, uns die Medienlandschaft in den USA zu erklären, damit wir die Sichtweise der Amerikaner zu den heutigen geopolitischen Ereignissen besser verstehen. Organisiert wird der Vortrag vom Bebenhäuser Verein, der auch zur anschließenden Diskussion eine Bewirtung anbietet.

Vorankündigung: Wärmewende im Heizungskeller - am 23.07. um 19 Uhr

Die Gemeinde Bebenhausen lädt herzlich alle Interessierten zum Infoabend „Wärmewende im Heizungskeller“ ein. Vor dem Hintergrund eines Heizungstausches stellen sich Eigentümerinnen und Eigentümern stets die Fragen nach gesetzlichen Vorgaben, Kosten, Fördermitteln und einer Unterstützung durch Solarenergie. Kann ich mit Wärmepumpe und Photovoltaik autark werden? Ist Fernwärme immer die teuerste Art zu heizen? Was spricht gegen eine effiziente Öl-Heizung? Was möglich ist und was nicht? Wie man von der Idee bis zu Umsetzung kommt, darüber klären Friedrich Gugel von der Nachhaltigen Stadtentwicklung und Felix Schneider von der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen im Vortrag auf.

Antrag zu Förderung künftiger Wärmeversorgung in Bebenhausen in den Gemeinderat eingebracht

Christoph Joachim, Bürger Bebenhausens und Mitglied im Gemeinderat, hat einen interfraktionellen Antrag zum Thema, wie künftig die Häuser in Bebenhausen mit Wärme versorgt werden können, in den Gemeinderat eingebracht. Zuvor war der Antrag mit der Interessengemeinschaft Energie und Wärme Bebenhausen (IEGuW9) abgestimmt worden. Auch der Ortschaftsrat hatte das Vorgehen befürwortet. Der Antrag lautet wie folgt:

Ausgangslage: Laut kommunalem Wärmeplan ist der überwiegend in Bebenhausen genutzte Energieträger das besonders klimafeindliche Heizöl. Der Umstieg auf Bio-Öl ist weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Zudem gibt der kommunale Wärmeplan die Zielsetzung vor, beim Ersatz dezentraler Heizungen nicht auf Biomasse zu setzen. Dabei ist die Umsetzung eines von privaten Investitionen getragenen Nahwärmenetzes für Bebenhausen bisher nicht gelungen. Die stets wechselnden Rahmenbedingungen (Gebäudeenergiegesetz) sind dafür u.A. ausschlaggebend.

Der Ortsteil hat durch den Denkmalschutz besondere Rahmenbedingungen, die es den BewohnerInnen besonders erschweren, auf eine klimafreundliche und wirtschaftliche Heizung zu wechseln. Einer Umsetzung aus Solar und Wärmepumpe steht oft der Denkmalschutz entgegen. Aus diesen Gründen herrscht eine große Unsicherheit im Ortsteil, wie zukünftig und zukunftsfähig in Bebenhausen geheizt werden soll. Für die Erstellung des im folgenden beantragten Konzeptes könnte das Förderprogramm KfW 432 genutzt werden.

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Bebenhausen, der örtlichen Bürgerschaft, der Interessengemeinschaft Energie und Wärme Bebenhausen (IGEuW) sowie den zuständigen Fachbehörden bis spätestens Ende 2027 ein **integriertes Energie- und Wärmekonzept für Bebenhausen** zu erarbeiten.

Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern konkrete, wirtschaftlich tragfähige und denkmalschutzverträgliche Wege aufzuzeigen, wie die zukünftige Wärmeversorgung und lokale Energieerzeugung klimafreundlich, bezahlbar und verlässlich gestaltet werden kann.

Das Konzept soll insbesondere enthalten:

1. **Mögliche Versorgungsoptionen** für Bebenhausen
(z. B. Nahwärme, Wärmepumpen, Hybridlösungen, erneuerbare Einzelversorgung, Solarenergie, Speicherlösungen).

2. **Typische Referenzlösungen** für unterschiedliche Gebäudetypen im Ortsteil unter Berücksichtigung von Denkmalschutz und Ensemble-Schutz.
3. **Übersicht zu Investitions-, Betriebs- und Folgekosten** für Eigentümerinnen und Eigentümer.
4. **Prüfung von Fördermöglichkeiten** für Kommune, Eigentümer und gemeinschaftliche Projekte.
5. **Empfehlungen für beschleunigte Genehmigungsprozesse** bei energetischen Maßnahmen im denkmalgeschützten Bestand.

Vorschläge für prioritäre Umsetzungsmaßnahmen ab 2028. Das bereits beauftragte Solarkataster soll in die Konzeption einbezogen und auf die besonderen Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger Bebenhausens abgestimmt werden.

Informationen aus der Verwaltung

Regulärer Schließdienst auf dem Rittweg

Seit 1.5.26 gilt wieder der reguläre Schließdienst. Er soll das Durchfahrverbot auf dem Rittweg an Sonn- und Feiertagen durchsetzen. Das bedeutet, dass die untere und ggf. auch die mittlere Schranke geschlossen werden. Wann genau die Schranken geschlossen sind, hängt jeweils an der Person, die den ehrenamtlichen Schließdienst unternimmt. Klar ist, dass das Durchfahrverbot von Mitternacht bis Mitternacht gilt.

Bericht aus dem Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat hat dankbar zur Kenntnis genommen, dass auf der L1208 in Höhe des Kirnbachplatzes zur Reduzierung der Gefahrenlage eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h umgesetzt werden soll. Vor allem Christoph Joachim und Frau Schäfer-Vogel, die für diesen Fachbereich zuständig ist, haben diese Entscheidung vorangetrieben.

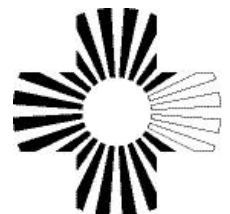
Mülltermine

Dienstag, 12. Mai 2026	Gelber Sack
Samstag, 16. Mai 2026	Restmüll
Montag, 18. Mai 2026	Bioabfall

Aus den Kirchengemeinden

St. Petrus (Carlo-Steeb-Gedächtniskirche)

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus
 Neuhaldenstraße 16, 72074 Tübingen-Lustnau
 Telefon: 07071 81268, Fax: 07071 83134, E-Mail: stpetrus.tuebingen@drs.de
www.sanktpetrus.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros: siehe Homepage der Kirchengemeinde

Die Pastorale Kontaktperson der Gemeinde (auch Gesprächsbedarf, Fragen und Sorgen):
 Pfarrer Ulrich Skobowsky ist unter ulrich.skobowsky@drs.de oder telefonisch unter: 07071 203-610 (Pfarrbüro St. Johannes), zu erreichen.

Für die Spendung der Krankensalbung sowie Beichtgespräche erreichen Sie den diensthabenden Priester unter Telefon: 0160 6988646

Regelmäßige Werktagsgottesdienste: siehe Homepage der Kirchengemeinde

Donnerstag, 21. Mai

19.45 Uhr Probe des Kirchenchors

Samstag, 23. Mai

11.00 Uhr Traumesse

Sonntag, 24. Mai - Pfingstsonntag

11.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Schmid)

10.00 Uhr Abfahrt der Jugendkirche nach Taizé, Rückkehr am 31. Mai

Mittwoch, 27. Mai

18.30 Uhr **Eucharistiefeier entfällt!**

Sonntag, 31. Mai

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 1. Juni

19.15 Uhr Probe KHG-Chor und anschl. Beisammensein

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam

09.00 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz für die Tübinger Stadtgemeinden;
bei Regen 09.15 Uhr Gottesdienst in St. Johannes

Mitteilungen aus der Petrus-Gemeinde

An Fronleichnam findet bei gutem Wetter ein gemeinsamer Gottesdienst mit Prozession auf dem Marktplatz statt. Hinterher ergeht eine herzliche Einladung zum Brunnenfest im Wilhelmstift.

Sie suchen ein Ehrenamt?

Dann los ins Café Luise! Das Café Luise im Altenzentrum Luise-Poloni-Heim ist ein von Ehrenamtlichen geführtes Café, das für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Lustnauer Bürger ein zwangloser Ort der Begegnung sein soll. Das **Cafeteria Team** hat einen professionellen Anspruch bei Cappuccino und Latte Macchiato, wunderbaren Obstkuchen und Torten. Im Sommer werden außerdem Kaltgetränke und Eis angeboten. Wenn Sie Interesse haben, sich unserem fröhlichen Team anzuschließen, sprechen Sie uns an oder wenden Sie sich an unseren Sozialdienst Nadine Sabitzer und Ramona Leicht: 07071/9870-830.

Evangelische Kirchengemeinde Bebenhausen

Pfarrerin Christine Eppler

Neuhaldenstraße 10/1, 72074 Tübingen-Lustnau

Telefon: 07071 84400, E-Mail: Pfarramt.LustnauNord-Bebenhausen@elkw.de

www.bebenhausen-evangelisch.de

Sonntag, 24. Mai – Pfingsten

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Klosterkirche (Pfarrerin Christine Eppler)

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

11 Uhr Gottesdienst im Grünen am Brühlweiher mit dem Posaunenchor Lustnau (Pfarrer Stephan Glaser))

Sonntag, 31. Mai – Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrerin i.R. Dorothee Schad)



Informationen von Stadt, Landkreis und Ämtern

Sperrmüll richtig entsorgen

Die Universitätsstadt Tübingen erinnert daran, Sperrmüll nur im Zusammenhang mit einer angemeldeten Abfuhr bereitzustellen oder selbst im Entsorgungszentrum Dußlingen anzuliefern. Illegale Müllablagerungen im Stadtgebiet sind verboten und werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt.

Sperrmüll sowie Holzmöbel, Elektroschrott und Metallschrott kann man jeweils zweimal im Jahr kostenlos zur Abholung anmelden. Alternativ ist eine Anlieferung im Entsorgungszentrum Dußlingen möglich, gegen Vorlage der Wertmarken ist auch das kostenlos. Die Wertmarken werden jedes Jahr mit dem Gebührenbescheid zugestellt. Bewohner von Mehrfamilienhäusern erhalten die Wertmarken von den Hauseigentümern oder Hausverwaltungen.

Am Tag der Abholung muss der Sperrmüll ab 6 Uhr bereitstehen. Erlaubt ist, angemeldeten Sperrmüll bereits am Abend vor dem Abfuhrtermin bereitzustellen. Verboten ist es, Sperrmüll ohne Anmeldung im öffentlichen Raum abzustellen oder Gegenstände im Stadtgebiet wild abzulagern. Das gilt auch für Kisten mit der Aufschrift „zu verschenken“.

Wer Müll illegal ablädt oder Sperrmüll ohne Anmeldung abstellt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen. Zusätzlich können die Entsorgungskosten in Rechnung gestellt werden. Nach einer Meldung über illegal abgestellten Sperrmüll prüft die Stadt zunächst, ob für den Standort eine Abfuhr geplant ist oder ob ein Verursacher bekannt beziehungsweise nachvollziehbar ist. Ist dies der Fall, erfolgt eine Nachkontrolle. Ist keine Zuordnung möglich, veranlassen die Kommunalen Servicebetriebe Tübingen die Entsorgung. Dies geht zulasten der Steuerzahler.

www.abfall-kreis-tuebingen.de

Eichenprozessionsspinner werden bekämpft

Auch in diesem Jahr werden in den kommenden Wochen in ausgewählten Bereichen Eichen mit einem Mittel gespritzt, um einer starken Vermehrung des Eichenprozessionsspinners vorzubeugen. Zum Einsatz kommt das Biozid „Foray ES“, das zum Gesundheitsschutz und zur Bekämpfung schädlicher Raupen auf öffentlichen Flächen eingesetzt wird. Zu den rund 50 Standorten, an denen die Raupen des Eichenprozessionsspinners bekämpft werden, gehören Spiel- und Sportplätze, Baumbestände in Schulhofnähe und andere öffentliche Straßen und Wege. Während der Spritzung werden die betroffenen Bereiche abgesperrt. Nach dem Antrocknen der Behandlungslösung ist das Umfeld der Eichen wieder voll nutzbar.

Der Erfolg der Spritzung hängt von mehreren Faktoren ab: Gespritzt werden kann erst, wenn die Eichenblätter genügend ausgetrieben haben. Das Mittel muss zudem im ersten oder zweiten Larvenstadium der Tiere eingesetzt werden. Das ist, abhängig von der Witterung, Mitte bis Ende des Frühlings der Fall.

Optimal sind trockene, warme und windstille Tage während und nach der Spritzung. Das Mittel wirkt besonders zielgerichtet und ist als ungefährlich für Bienen eingestuft.

Gefährdung für den Menschen durch Eichenprozessionsspinner

Ab der dritten Raupengeneration bilden die Tiere Gifthaare aus, die das Eiweißgift Thaumetopein enthalten. Die Gifthaare können bis zu 100 Meter weit mit dem Wind verweht werden. Sie können zu Entzündungen der Haut, der Augen oder der oberen Luftwege führen.

Über Eichenprozessionsspinnerraupen

Der Eichenprozessionsspinner ist ein grau-brauner, bis zu 30 Millimeter großer Nachtfalter, der von Ende Juli bis Anfang September fliegt. In dieser Zeit legen die Weibchen zwischen 100 und 200 Eier in den Zweigen im oberen Kronenbereich der Eichen ab. Anschließend werden diese Gelege durch ein grau-grünes Sekret getarnt. Bereits im Herbst entwickeln sich kleine Jungraupen, die aber noch in der Eihülle überwintern.

Je nach Witterung schlüpfen aus diesen Eiern im darauffolgenden Frühjahr ab Mitte April bis Anfang Mai samtartig behaarte Raupen. Diese durchlaufen bis zur Verpuppung sechs Entwicklungsstadien, wobei sie jedes Mal ihre alte Haut abwerfen. Ab dem dritten Stadium werden die typischen weißen Gifthaare entwickelt. Nachts begeben sie sich zum Fressen an junge Eichenblätter. Dabei ziehen sie in den namensgebenden „Prozessionen“ den Baumstamm entlang. Ab dem vierten Stadium, etwa Mitte Juni, halten sich die Raupen

tagsüber in Gespinstnestern im Ast- und Stammbereich auf. In den Gespinsten finden auch die Häutungen statt. Im fünften und sechsten Stadium hängen die Gespinste, die so groß wie ein Fußball werden können, mit behaarten Larvenhäuten und Kotabsonderungen gefüllt, an den Stämmen und Starkästen. Nach dem sechsten Stadium erfolgt Ende Juni bis Ende Juli je nach Witterung die Verpuppung. Nach einer Puppenruhe von drei bis fünf Wochen schlüpft im August der Falter.

Notdienste

Ärztliche Notdienste, wenn die Arztpraxen geschlossen sind: kostenlose Telefonnummer 116 117

Allgemeine Notfallpraxis Tübingen, Medizinische Klinik, Otfried-Müller-Straße 10

Montag bis Donnerstag 19 bis 21 Uhr

Freitag 16 bis 21 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 Uhr bis 21 Uhr

Kinder-Notfallpraxis Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Straße 1

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 19 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 20 Uhr

Bei den Notdienstpraxen ist keine Voranmeldung nötig.

Apotheken: Abrufbar unter www.lak-bw.de/Notdienst oder unter Telefon: 0800 002 2833

Störungsdienst Stadtwerke: 07071 157-111

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Veranstaltungen

Zwei Wochen für und von

für die und von denen, die in Bebenhausen wohnen

Veröffentlicht werden Termine, die spätestens vier Wochen vorher an

rathaus-bebenhausen@tuebingen.de gemeldet sind.

Alle Termine finden sich aktuell auf der Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de



Wann (Tag/Zeit)	Von wem	Was	Wo
So. 14. 06. 17 Uhr	Donna Blagg	Vortrag	Altes Schulhaus
Mi. 10. 06., 17. 06. und 01.07.26 jeweils um 20 Uhr	Sylvia Kinslow	Chor: einfach singen	Altes Schulhaus
Sa. 27.06.26 ab 16 Uhr	OR und Bebenhäuser Verein	Dorffest	Schulhof, Garten Kindergarten

Das Rathaus Bebenhausen ist **alle zwei Wochen mittwochs von 8 bis 11 Uhr** besetzt. In dieser Zeit ist **Frau Lutz**, Verwaltungskraft aus Pfrondorf auch **unter 204-6080 zu erreichen** und bietet alle Bürgerdienste an.

Man kann sie aber auch in Pfrondorf unter 204-6090 erreichen oder nach Pfrondorf kommen.

Die nächsten Öffnungstermine in Bebenhausen sind: **03. und 17. Juni.**